

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 3/2019

Schauspielhaus

MalerSaal und andere Orte

Junges Schauspielhaus PK7 (€ 13/erm. 7,50)

1/Fr

Lesung

Devid Striesow

David Sedaris: »Calypso«
20.00 / € 22/erm. 12
FerienPassSchauspielhaus

2/Sa

Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman
»The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg
Richter / Hoffmann / Besuch / Croubalian / Kondek /
Stofer / Litzinger / Bouchekir, Jahnke, Naumann,
Schneider / Didloff, Grasseck / Hornung / Comerford /
Thiele
Mit: Dippe, Hansen, Hara, Hien, Lemke, Mehlhorn,
Scheer, Scherer, Strauß, Wieninger, Winter
Band: Beeh, Buchheim, Clasen, Croubalian, Krause,
La Hengst, Oehms, Wright
20.00-22.30 / PK4 (€ 69-15) / SpielzeitAbo I

3/So

Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman
»The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg
16.00-18.30 / PK4 (€ 69-15) / SpielzeitAbo II

Blick hinter die Kulissen

Führung durch das Schauspielhaus
11.00 u. 12.30 / € 6

Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte¹⁰⁺

von Anna Woltz
Schumacher / Plötzky / Vethake /
Biendarra / Rübensaal / Jevic
Mit: Book, Gößner, Kähler, Nadj,
Ochsenhofer, Vogel
16.00 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

*Play and Stay Tiere im Hotel⁵⁺

von Gertrud Pigor
Pigor / Plötzky / Petersen / Fritsch / Bünger /
Biendarra / Müller von der Haegen / Wendelin
Mit: Gößner, Kähler, Ochsenhofer, Sattler, Vogel /
im Video: Book
15.00-16.10 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

4/Mo

Keine Vorstellung. Vorbereitung zu
»Die Stadt der Blinden«

Malala – Mädchen mit Buch¹²⁺

von Nick Wood
Weyde / Bach / Seiri / Hocke / Helbach
Mit: Ochsenhofer
19.00-20.05 / RangFoyer

5/Di

Musikalische Lesung

Have a Cup of Tea mit Sophie Rois

Songs und Storys über Inzest, Unschuld und
Klassenbewusstsein
20.00 / € 22/erm. 12

*Play and Stay – an diesem Sonntag ist
Familiensonntag im Jungen Schauspielhaus
mit Mitspielangeboten für Kinder im
Anschluss an die Vorstellung.

6/Mi

Konzert

Carsten ,Erobique‘ Meyer + Gäste

Tatortreiner Soundtracks
20.30 / PK1 (€ 29-9)

Tiere im Hotel⁵⁺

von Gertrud Pigor
10.30-11.40 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

7/Do

Der Gott des Gemetzels

von Yasmina Reza
Beier / Dreißigacker / Roers / Frank / Leineweber
Mit: John, Laïs, Schrader, Wittenborn
20.00-21.30 / PK2 (€ 37-10)
FerienPassSchauspielhaus

FerienPass Schauspielhaus

Während der Hamburger Schulferien
gewähren wir 50% Rabatt auf den
regulären Preis bei ausgewählten
Vorstellungen. Schüler*innen,
Studierende und Azubis zahlen € 6
auf allen Plätzen. Sie erhalten den
FerienPass zum Preis von € 10 an
unserer Theaterkasse sowie unter
www.schauspielhaus.de

Tiere im Hotel⁵⁺

von Gertrud Pigor
10.30-11.40 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

8/Fr

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Theodor Fontane
Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini,
Sienknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / PK3 (€ 49-11)
FerienPassSchauspielhaus

Eingeladen zum
THEATER
TREFFEN
2019

9/Sa

König Lear

von William Shakespeare
Beier / Schütz / Klein / Gollasch / ter Meulen / Tschirner
Mit: Beckmann, Gerling, Kampwirth, Krause, Ljubek,
Scheidt, Selge, Stötzner, Weiss / Musikerin: Suzuki/Kasai
20.00-23.15 / PK4 (€ 69-15)
FerienPassSchauspielhaus

Demian

von Hermann Hesse
Beichl / Frommhold / Klein / Biendarra / Khuon
Mit: Book, Gößner, Kähler, Kronenberg,
Ochsenhofer, Sattler
19.00-20.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

10/So

Die Übriggebliebenen

nach Thomas Bernhard
aus »Vor dem Ruhestand«, »Ritter, Dene, Voss«,
»Auslöschung«
Henkel / Gerstner, Puorger / Bruns / ter Meulen /
Baud / Thiele
Mit: Beckmann, Chaize, Cuvelier, Jung, Kampwirth,
Richter, Strauß, Stucky, Winter
16.00 / PK2 (€ 37-10) / SonntagnachmittagAbo
Kinderbetreuung / FerienPassSchauspielhaus

Kinderbetreuung

während der Vorstellung
»Die Übriggebliebenen« am 10/3.
Ein kostenloser Service für Sonntag-
nachmittag-Abonnent*innen; Nicht-
abonnent*innen zahlen 5 € pro Kind.
Anmeldungen für Ihre Kinder im Alter
von 4 bis 10 Jahren bitte bis eine
Woche vorher unter 040-24 87 13
kartenservice@schauspielhaus.de

Demian

von Hermann Hesse
19.00-20.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

11/Mo

Keine Vorstellung. Vorbereitung zu
»Die Stadt der Blinden«

12/Di

Keine Vorstellung. Vorbereitung zu
»Die Stadt der Blinden«

Eilbogen

von Fatma Aydemir
Riemenschneider / Napierala / Biendarra /
Vethake / Khuon
Mit: Sattler
19.00-20.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

13/Mi

Kampf der Künste

Best of Poetry Slam

Moderation: Michel Abdollahi
20.00 / € 25/erm. 13



14/Do Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee
Beier / Dreißigacker / Roers / ter Meulen
Mit: Israel, Krause, Schrader, Striesow
20.00-22.00 / PK3 (€ 49-11)

15/Fr

Keine Vorstellung. Vorbereitung zu
»Die Stadt der Blinden«

CIRCUS veddelini

15.00-16.00 / Eintritt frei
SteinFoyer (Haupteingang Schauspielhaus)

Uraufführung Bluets

Fassung von Katie Mitchell und Sybille Meier
basierend auf dem Buch von Maggie Nelson
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Gee / Doran /
Meier / McLeish
Mit: Dippe, Hannig, Herwig, Wieninger
19.30 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

Eilbogen

von Fatma Aydemir
19.00-20.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Eilbogen

von Fatma Aydemir
19.00-20.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

16/Sa

Deutschsprachige Erstaufführung Die Stadt der Blinden

nach dem Roman von José Saramago
Voges / Mackert / Ulrich / Bärenklau / Voigt /
Wallfisch / Jestädt, Urlaub / Langhof / Renke /
Wegmann / Lomsché
Mit: Ahmad, Benedict, Berg, Bielenberg, Dreeßen,
Freyer, Gerling, Großkinsky, Hardy, Hien, Jöde, John,
Krause, Kronenberg, Liakopoulos, Müller, Nowak,
Scheidt, Schubert, Walsler, Weber
im Film: Beck, Zervakis
19.30 / PK4 (€ 69-15) / PremierenAbo

17/So

König Lear

von William Shakespeare
20.00-23.15 / PK4 (€ 69-15)
FerienPassSchauspielhaus

18/Mo

König Lear

von William Shakespeare
19.30-22.45 / PK4 (€ 69-15)
FerienPassSchauspielhaus

19/Di

Keine Vorstellung. Vorbereitung zu
»Probleme Probleme Probleme«

Bluets

Fassung von Katie Mitchell und Sybille Meier
basierend auf dem Buch von Maggie Nelson
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Bluets

Fassung von Katie Mitchell und Sybille Meier
basierend auf dem Buch von Maggie Nelson
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Bluets

Fassung von Katie Mitchell und Sybille Meier
basierend auf dem Buch von Maggie Nelson
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Gemischtes Doppel

Sehen Sie zwei Vorstellungen zum
halben Preis: Im März bieten wir
Ihnen am 24./3 William Shakespeares
»Der Kaufmann von Venedig« in der
Inszenierung von Karin Beier und
am 30./3 Kay Voges' Umsetzung von
Saramagos Roman »Die Stadt der
Blinden« als Gemischtes Doppel an.
Das Kombi-Ticket ist für die Platz-
gruppen A bis D mit 50% Ersparnis
auf den Vollpreis an der Theaterkasse,
telefonisch und online buchbar.

20/Mi

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Stenknecht und Barbara Bürk
nach Lew Tolstoi
Bürk, Stenknecht / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini,
Stenknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / PK2 (€ 37-10)

21/Do

Die Stadt der Blinden

nach dem Roman von José Saramago
20.00 / PK3 (€ 49-11) / DonnerstagAbo

22/Fr

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee
19.30-21.30 / PK4 (€ 69-15) / GeschenkAbo

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab
Bodo / Tihanyi / Nagy / von Heydenaber / Luckow /
Keresztes / Juchheim / Meier, Veress
Mit: Beckmann, Hannig, Stucky und Chor
20.00-21.45 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

23/Sa

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee
19.00

100 Jahre Volksbühne / Geschlossene Vorstellung

Premiere

Deine Helden – Meine Träume¹¹⁺

Ein Klassenzimmerstück von Karen Köhler
Osthues / Napierala / Jevič
Mit: Gößner
10.00 / Kurt Körber Gymnasium

Das doppelte Lottchen⁷⁺

von Erich Kästner
Papaconstantinou / Plötzky / Esser /
Biendarra / Dietz
Mit: Sattler, Vogel
16.00-17.10 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

24/So

Der Kaufmann von Venedig

Komödie von William Shakespeare
Beier / Schütz / Dessecker / Gollasch /
ter Meulen / Tschirner
Mit: Hien, Kampwirth, Krause, Ljubek,
Meyerhoff, Richter, Scheidt, Winter /
Musiker: Dhonau/Suzuki, Kucan
19.00-21.45 / PK3 (€ 49-11)
Gemischtes Doppel

Inklusive Entdeckertour – hinter die Kulissen

Für alle Theaterinteressierten; besonders geeignet
für blinde, sehgeschädigte und andere Menschen
mit Handicap (nicht rollstuhlgerecht)
11.00 und 13.00 / € 6

25/Mo

Keine Vorstellung. Vorbereitung zu
»Probleme Probleme Probleme«

Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen,
Stenknecht / Ressin / Ubenaur
Mit: Bodnar, Dethleffsen, Israel, Jäggi, Ostendorf,
Rau, Stenknecht, Weiss
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Das doppelte Lottchen⁷⁺

von Erich Kästner
10.30-11.40 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

26/Di

Konzert
Nina Hagen
singt Brecht und Blues
20.00 / PK2 (€ 37-10)

Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Malala – Mädchen mit Buch¹²⁺

von Nick Wood
19.00-20.05 / RangFoyer

27/Mi Die Übriggebliebenen

nach Thomas Bernhard
aus »Vor dem Ruhestand«, »Ritter, Dene, Voss«,
»Auslöschung«
20.00 / PK2 (€ 37-10) / MittwochAbo
19.30 Einführung

28/Do Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee
20.00-22.00 / PK3 (€ 49-11)

29/Fr Der zerbrochene Krug

von Heinrich von Kleist
Thalheimer / Altmann / Barth / Wrede /
ter Meulen / Bochow
Mit: Behren, Hannig, Israel, John, Laïs, Ljubek,
Luser, Weiss
20.00-21.40 / PK3 (€ 49-11)

30/Sa Die Stadt der Blinden

nach dem Roman von José Saramago
20.00 / PK4 (€ 69-15) / SamstagAbo
Gemischtes Doppel

31/So König Lear

von William Shakespeare
19.30-22.45 / PK4 (€ 69-15)

Rainer Gratzke oder Das rote Auto

von Jens Rachut
Rachut / Doré / Schön, Stein / Dresenkamp /
Landerschier / Salzer / Lomsché
Mit: Bettencourt, Landerschier, Ostendorf,
Rachut, Winter
19.30-20.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Rainer Gratzke oder Das rote Auto

von Jens Rachut
19.30-20.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Foxi, Jussuf, Edeltraud

von und mit Markus John
20.00-22.15 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte¹⁰⁺

von Anna Woltz
10.30 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte¹⁰⁺

von Anna Woltz
10.30 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte¹⁰⁺

von Anna Woltz
10.30 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Und nach der
Vorstellung?

Restaurant Theaterkeller
www.restaurant-kantine.de

Hörverstärkung im SchauspielHaus

Mit Ihrem Smartphone oder mit unseren an den Garderoben ausleihbaren iPods und Kopfhörern können Sie ab sofort unsere Hörverstärkung nutzen. Über eine WLAN-Verbindung empfangen Sie mithilfe der kostenlosen App »Sennheiser MobileConnect« ein Audiosignal direkt vom Bühnengeschehen. Weniger Barrieren für ein uneingeschränktes Theatererlebnis!

Ausblick – jetzt buchbar!

Planen Sie langfristig Ihre Theaterbesuche im Deutschen SchauspielHaus. Unser Ausblick zeigt Ihnen Vorstellungen der nächsten Monate, die bereits jetzt im Vorverkauf sind. Karten erhalten Sie im Kartenbüro, per Telefon, per E-Mail oder in unserem Online-Verkauf unter www.schauspielhaus.de.

SchauspielHaus

Die Stadt der Blinden

23/4/Di 20.00 / PK3 (€ 49-11)
8/5/Mi 19.30 / PK3 (€ 49-11)

SchauspielHaus

Die Übriggebliebenen

18/4/Do 19.30 / PK2 (€ 37-10)
26/4/Fr 19.30 / PK3 (€ 49-11)
11/5/Sa 20.00 / PK3 (€ 49-11)

SchauspielHaus

Effi Briest –

allerdings mit anderem Text und
auch anderer Melodie
4/4/Do 20.00 / PK2 (€ 37-10)

MalerSaal

Häuptling Abendwind

21/4/So 19.30 / PK6 (€ 22/erm. 9)
22/4/Mo 19.30 / PK6 (€ 22/erm. 9)

SchauspielHaus

König Lear

30/4/Di 19.30 / PK4 (€ 69-15)
1/5/Mi 18.00 / PK4 (€ 69-15)
18/5/Sa 19.30 / PK4 (€ 69-15)
19/5/So 18.00 / PK4 (€ 69-15)
26/6/Mi 19.30 / PK4 (€ 69-15)
27/6/Do 19.30 / PK4 (€ 69-15)

SchauspielHaus

Lazarus

21/4/So 20.00 / PK4 (€ 69-15)
22/4/Mo 18.00 / PK4 (€ 69-15)
16/5/Do 20.00 / PK4 (€ 69-15)
17/5/Fr 18.00 / PK4 (€ 69-15)
9/6/So 19.30 / PK4 (€ 69-15)
10/6/Mo 16.00 / PK4 (€ 69-15)

SchauspielHaus

Probleme Probleme Probleme

6/4/Sa 19.30 / PK4 (€ 69-15)
Uraufführung
9/4/Di 20.00 / PK2 (€ 37-10)
20/4/Sa 19.30 / PK3 (€ 49-11)
24/4/Mi 20.00 / PK2 (€ 37-10)
3/5/Fr 19.30 / PK3 (€ 49-11)

SchauspielHaus / Lesung

Rocko Schamoni

Große Freiheit
3/4/Mi 20.00 / € 22/erm. 12

SchauspielHaus / Lesung

Siri Hustvedt »Damals«

8/4/Mo 20.00 / € 22/erm. 14

SchauspielHaus

Unterwerfung

10/4/Mi 19.30 / PK4 (€ 69-15)
11/4/Do 19.30 / PK4 (€ 69-15)

SchauspielHaus

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

13/4/Sa 20.00 / PK4 (€ 69-15)
6/6/Do 20.00 / PK3 (€ 49-11)

Abo-Termine

PremierenAbo

Die Stadt der Blinden / Sa 16/3 / 19.30
Probleme Probleme Probleme
Sa 6/4 / 19.30

SpielzeitAbo I

Lazarus / Sa 2/3 / 20.00
Die Stadt der Blinden / Di 23/4 / 20.00

SpielzeitAbo II

Lazarus / So 3/3 / 16.00
Die Übriggebliebenen / Do 18/4 / 19.30
Die Stadt der Blinden / Mi 8/5 / 19.30

WochenstartAbo

Die Stadt der Blinden / Di 23/4 / 20.00

MittwochAbo

Die Übriggebliebenen / Mi 27/3 / 20.00
Probleme Probleme Probleme
Mi 24/4 / 20.00
Die Stadt der Blinden / Mi 8/5 / 19.30

DonnerstagAbo

Die Stadt der Blinden / Do 21/3 / 20.00
Die Übriggebliebenen / Do 18/4 19.30
Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Do 6/6 20.00

FreitagAbo

Die Übriggebliebenen / Fr 26/4 / 19.30
Probleme Probleme Probleme
Fr 3/5 / 19.30

SamstagAbo

Die Stadt der Blinden / Sa 30/3 / 20.00
Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Sa 13/4 / 20.00
Die Übriggebliebenen / Sa 11/5 / 20.00

SonntagnachmittagAbo

Die Übriggebliebenen / So 10/3 / 16.00

GeschenkAbo

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Fr 22/3 / 19.30

Uraufführung

Bluets

Fassung von Katie Mitchell und Sybille Meier
Basierend auf dem Buch von Maggie Nelson
Aus dem Englischen übersetzt von Jan Wilm

Welche Farbe hat das Universum? Ist es ein „Blasstürkis“, wie uns eine computerberechnete Untersuchung in einer Naturkundezeitschrift wissen lässt? Oder doch eher „Zartbeige“, weil sich der Computer nämlich verrechnet hat? „Das Herz der Welt ist blau“, wollen wir lieber mit Maggie Nelson denken. Der blaue Planet, die blaue Stunde, Blue Movies, blau sein, den Blues haben – keine andere Farbe weist ein solches Spektrum an Bedeutung auf. Und so kreist Maggie Nelson in 240 leuchtenden Prosaminaturen um ihre Obsession der Farbe Blau, die sie mit ihrer Objektsammlung und ihrem Verlassenwordensein, dem „weiblichen Starren“ und ihrem Sex, einer Depression und klugen Reflexionen verbindet. Die äußerst präzisen und hoch empfindsamen Kurztexte bewegen sich zwischen Poesie und philosophischem Essay, Memoir und Meditation. Lose und assoziativ beziehen sie sich aufeinander, wie auch jede Skizze für sich alleine stehen könnte.

„Warum blau? Man stellt mir oft diese Frage. Ich weiß nie, wie ich darauf antworten soll. Ich will sagen: Wir haben keine Wahl, wen oder was wir lieben. Wir haben einfach keine Wahl.“

„Das Buch ist eine Schönheit“, rezensierte kürzlich Die Zeit. Die britische Regisseurin Katie Mitchell wird diese eigenwilligen blauen „Propositionen“ zum Ausgangspunkt ihrer neuesten Inszenierung machen.

Mit: Yorck Dippe, Ute Hannig, Paul Herwig, Julia Wieninger

Regie: Katie Mitchell / Bühne: Alex Eales / Kostüme: Clarissa Freiberg / Sounddesign: Donato Wharton / Videodesign: Grant Gee / Lichtdesign: Anthony Doran / Dramaturgie: Sybille Meier / Regiemitarbeit: Lily McLeish

Uraufführung: 15/3/2019 / MalerSaal
Weitere Vorstellungen: 16/3, 18/3, 19/3



Illustration: Rocket & Wink

Deutschsprachige Erstaufführung

Die Stadt der Blinden

Fassung von Kay Voges, Matthias Seier und Bastian Lomsché
nach dem Roman von José Saramago
Deutsch von Ray-Güde Mertin

An einer belebten Straßenkreuzung wartet ein Mann darauf, dass die Ampel auf Grün schaltet – und erblindet. Ein hilfsbereiter Passant bringt den Erblindeten nach Hause, wenig später kann auch er nicht mehr sehen. Eine rätselhafte Epidemie scheint ausgebrochen, immer mehr Menschen der Stadt werden von einem Augenblick auf den anderen blind. Um weitere Ansteckungen zu vermeiden, weiß sich die Regierung keinen anderen Rat, als die Betroffenen in einer verlassenen Irrenanstalt zu internieren. Orientierungslos, sich selbst überlassen, unfähig ihr Schicksal zu begreifen, versuchen die Blinden ihr Leben in dieser neuen Umgebung zu organisieren. Doch je mehr Menschen eintreffen, desto unerträglicher, chaotischer, gewalttätiger wird die Situation.

In seinem Roman »Die Stadt der Blinden« zeichnet der große portugiesische Erzähler José Saramago – 1998 mit dem Literatur-Nobelpreis geehrt – nicht nur das realistische Bild einer plötzlichen Katastrophe, er enthüllt gleichzeitig das philosophische Universum einer allgemeinen Blindheit, in dem menschliches Handeln als gewalttätige und lächerliche Groteske erscheint.

Kay Voges, der mit seiner spektakulären Inszenierung »Die Borderline Prozession« zum Berliner Theatertreffen eingeladen wurde und kürzlich mit seiner Simultanaufführung »Die Parallelwelt« für Furore sorgte, inszeniert zum ersten Mal am Deutschen Schauspielhaus.

Mit: Ali Ahmad, Irene Benedict, Patrick Berg, Muriel Bielenberg, Antonia Dreeßen, Carlotta Freyer, Sandra Gerling, Josefine Großkinsky, Rosemary Hardy, Jonas Hien, Christoph Jöde, Markus John, Matti Krause, Philipp Kronenberg, Greg Liakopoulos, Anne Müller, Jannik Nowak, Maximilian Scheidt, Julia Schubert, Jakob Walser, Michael Weber / im Film: Andreas Beck, Linda Zervakis

Regie: Kay Voges / Bühne: Pia Maria Mackert / Kostüme: Mona Ulrich / Director of Photography: Voxi Bärenklau / Videoart: Robi Voigt / Komposition: Paul Wallfisch / Live-Kamera: Philip Jestädt, Marcel Urlaub / Live-Videoschnitt: Martin Langhof / Live-Grading: Severin Renke / Soundsampling: Dominik Wegmann / Dramaturgie: Bastian Lomsché

Deutschsprachige Erstaufführung:
16/3/2019 / Schauspielhaus
Weitere Vorstellungen: 21/3, 30/3, 23/4, 8/5



Illustration: Rocket & Wink

Lesung

Devid Striesow

David Sedaris: »Calypso«

Den betörend geheimnisvollen Namen Calypso teilen sich unter anderem eine griechische Meeressnymphe, ein afro-karibischer Tanzrhythmus und ein Saturnmond. Fragt man David Sedaris, ist Calypso ein besonders bescheuerter Name für eine Katze. Aber auch ein betörend geheimnisvoller Titel für die lang erwartete neue Geschichtensammlung eines der erfolgreichsten Humoristen unserer Zeit, der es wie kein anderer versteht, zarte Schönheit im Hässlichen zu entdecken und die banale Komik des schönen Scheins zu entlarven.

„Wer David Sedaris noch nicht für sich entdeckt hat, sollte es schleunigst nachholen.“ (ZDF Morgenmagazin)

Am 1/3 / SchauspielHaus

Musikalische Lesung

Have a Cup of Tea mit Sophie Rois

Songs und Stors über Inzest, Unschuld und Klassenbewusstsein

Eine musikalische Lesung mit Erzählungen von Ian McEwan und Songs von Ray Davies

Sophie Rois nimmt uns mit in eine vergangene Epoche: das 20. Jahrhundert. Die Erzählungen des englischen Bestseller-Autors Ian McEwan und Songs von Ray Davies, Kopf der legendären britischen Band »The Kinks«, berichten von Grotesken des Alltags, vom Zauber des ersten Erlebens und vom Erwachsenwerden. „Mit ihrer Stimme bringt sie die Dinge in jeder Lebens- und Bühnenlage auf den Punkt.“ (Die Zeit) Bei ihrer Lesung wird Sophie Rois von Mark McRae und Clemens Maria Schönborn auf der Gitarre begleitet. Mark McRae arbeitet als Komponist und Songwriter. Clemens Maria Schönborn verbindet mit Sophie Rois eine lange künstlerische Zusammenarbeit. Einrichtung: Clemens Maria Schönborn

Am 5/3 / SchauspielHaus

Konzert

Carsten ‚Erobique‘ Meyer + Gäste

Tatortreiner Soundtracks

Carsten ‚Erobique‘ Meyer spielt live die schönsten Musiken aus der beliebten TV-Serie »Der Tatortreiner«. Seit 2011 komponierte er für jede der 31 Folgen einen eigenen Soundtrack. Mit einigen Kollaborateur*innen und Freund*innen wird er eine Auswahl an Songs und Stimmungen auf die Bühne des Schauspielhauses bringen.

Am 6/3 / SchauspielHaus

CIRCUS veddelini

Hochverehrtes Publikum, treten Sie näher, der »CIRCUS veddelini« gastiert im Deutschen SchauspielHaus und zeigt einmalig seine atemberaubende Show. Sehen Sie grandiose Artist*innen, verblüffende Zaubertricks und nie gesehene Tierdressuren. Manege frei, Applaus für die Kinder und Jugendlichen der Wohnumterkunft »An der Hafentbahn« auf der Veddel.

Leitung: Marie Petzold (Abteilung Theaterpädagogik)

Ausstattung: Silke von Patay

Gefördert von »Zur Bühne«, dem Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.



Am 15/3 / SteinFoyer (Haupteingang SchauspielHaus)

Konzert

Nina Hagen

singt Brecht und Blues

Mit ihrem leidenschaftlichen musikalischen Plädoyer für die Aktualität vieler Brecht-Songs und Texte ist Nina Hagen zu Gast im SchauspielHaus. Da sich ihr Programm im Laufe der Jahre zu einem bunten „Brecht & Friedensfreunde im Geiste“-Repertoire erweitert hat, gibt es auch Selbstvertontes von z. B. Matthias Claudius, Else Lasker-Schüler und Goethe, Originale von Dylan, Cohen, Cash und Biermann oder Jim Morrison und auch von Nina Hagen ins Deutsche übertragene Gospel, Blues & Friedensfester – kurz: ein knallbunter Friedensliebdeslieder-Abend mit Nina Hagen & Band.

Mit: Fred Sauer (Piano), Warner Poland (Gitarre), Michael O’Ryan (Bass) und Marcellus Puhlemann (Schlagzeug)

Am 26/3 / SchauspielHaus

Lesung

Siri Hustvedt

stellt ihren neuen Roman »Damals« vor

Siri Hustvedt, Autorin internationaler Bestseller wie »Was ich liebte« und »Der Sommer ohne Männer«, erzählt in ihrem neuen Roman »Damals« von Frauensolidarität und Männerwahn, von Liebe und Geschlechterkampf, aber auch vom Mysterium der Zeit, von Erinnerung und Fantasie und von der Art und Weise, wie alles im Leben zu einer Geschichte wird. Zeitgleich erscheint auf Deutsch der Band »Eine Frau schaut auf Männer, die auf Frauen schauen«, der Essays von Siri Hustvedt über Kunst, Geschlecht und Geist versammelt. Das Gespräch mit der Autorin führt Jan Ehlert (NDR Kultur), die deutschen Passagen liest Julia Wieninger.

Am 8/4 / SchauspielHaus

König Lear

von William Shakespeare

Regie: Karin Beier

Am 9/3, 17/3, 18/3, 31/3, 30/4, 1/5, 18/5, 19/5, 26/6 / 27/6 SchauspielHaus

„Karin Beiers kraftvolle, durchdachte, theatralisch überschwängliche Inszenierung breitet das Erzählbare aus, ohne sich um das Unerzählbare zu drücken. Sie entideologisiert das Stück und macht es voll Empathie und Freimut als bestürzendes, beredtes Spielmaterial erlebbar. Die Elegien des Verschwindens sind zugleich auch unsere letzte Messe, die Karin Beier mit ihrem famosen Ensemble eindringlich und konzentriert, spannend und erschütternd zu zelebrieren weiß.“ (FAZ)



Edgar Selge, Lina Beckmann
Foto: Matthias Horn

NDRkultur

Kulturpartner Deutsches SchauspielHaus Hamburg

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoj
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
„Die Stadt der Elbphilharmonie ist um eine Attraktion reicher. »Anna Karenina« in dieser virtuos musikalischen Fassung, ein Paukenschlag, Werbeblog und Hitparade, die Romanhommage als ausgesprochen ernstes Hochvergnügen, das ganz leichtfüßig Klamauk mit literarischem Niveau vereint. Was für ein Ensemble, was für ein Vergnügen.“ (NDR Hamburg Journal)
Am 20/3 / SchauspielHaus

Der Kaufmann von Venedig

Komödie von William Shakespeare / Regie: Karin Beier
„Meyerhoffs Shylock, Gala Othello Winters Jessica, die Portia von Angelika Richter und die Männer-Bande drumherum und zwischendrin – dieses Ensemble wäre schon genug für einen starken »Kaufmann von Venedig«. Karin Beier will und ihr gelingt mehr: der wache Blick der Zeitgenossin auf ein ewiges Stück Theater.“ (Deutschlandfunk Kultur)
„Das achtköpfige Ensemble ist hervorragend besetzt, zumal mit Joachim Meyerhoff als famos unversöhnlichem Shylock, der den Hass der Christen mit heißkalter Entschlossenheit zelebriert.“ (FAZ)
Am 24/3 / SchauspielHaus

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab / Regie: Viktor Bodo
„Viktor Bodo gelingt die Balance zwischen knalligem Volksstück, entfesseltem Klamauk und berührendem Seelendrama, die die drei ganz wunderbaren Schauspielerinnen in herrliche Schwingungen versetzt: Ute Hannig als Erna, Bettina Stucky als Grete und Lina Beckmann als Mariel.“ (Die Welt)
„Viktor Bodo inszeniert »Die Präsidentinnen« als hyperrealistische, surreale Grotteske und das funktioniert großartig.“ (Deutschlandfunk - Fazit)
Am 22/3 / MalerSaal

Die Übriggebliebenen

nach Thomas Bernhard
aus »Vor dem Ruhestand«, »Ritter, Dene, Voss«, »Auslöschung«
Regie: Karin Henkel
Drei Familien mit ähnlichen Figurenkonstellationen, jeweils zwei Schwestern mit ihrem Bruder, die, mehr als erwachsen, sich nicht aus der Übermacht ihrer familiären Vergangenheit befreien können und ein perfides Spiel von Macht und Unterwerfung, Umklammerung und Demütigung präsentieren. Drei heilsichtige, tieftraurige und umwerfend komische Familienporträts von Thomas Bernhard in einer Inszenierung von Karin Henkel, die den Zusammenhängen dieser maroden Familienstrukturen und ihren politischen Abgründen folgt.
Am 10/3, 27/3, 18/4, 26/4, 11/5 / SchauspielHaus

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane
Regie: Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
„Alle Register von Running Gags zu Sarkasmus, Slapstick und Parodie, Kalauern, absichtlichen Versprechern und Tierlauten werden in perfektem Timing gezogen, um aus Effis Geschichte eine geniale Unterhaltungsshow zu machen. Doch das wirklich

Erstaunliche an der scheinbaren Verhöhnepipelung ist, dass Geschichte, Konflikte und Stimmungen dieses protestantischen Unliebesromans vollkommen sicher getroffen werden.“ (Süddeutsche Zeitung)
Am 8/3, 4/4 / SchauspielHaus

Foxi, Jussuf, Edeltraud

von und mit Markus John
An diesem Abend kommt kein Autor zu Wort. Das Textmaterial basiert auf Interviews, die Markus John persönlich mit ihm zuvor unbekannt Menschen geführt hat. In diesen authentischen Lebensgeschichten äußern sich Menschen in einer Sprache, die sonst auf dem Theater wenig Gehör findet. Es zeigt sich, wie komplex das Leben der Einzelnen ist, wie wichtig das Zuhören ist und welche Kraft die Texte dabei entwickeln. „Man kann nicht sagen, dass John zwischen den drei Figuren wechselt – er gleitet eher hinüber. Das ist ganz ruhig und magisch und kaum zu überschätzen.“ (aKT.)
Am 31/3 / MalerSaal

Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy / Regie: Christoph Marthaler
Auf dem Plot der gleichnamigen Operette Jacques Offenbachs basierend, erzählt Nestroy von den kannibalistischen Auswüchsen autokratischer Regierungsführung. Das Ganze im Gewand einer Südsee-Komödie, deren geographische Koordinaten eigenartigerweise dennoch mitten ins Herz Europas weisen.
Am 25/3, 26/3, 21/4, 22/4 / MalerSaal

Rainer Gratzke oder Das rote Auto

von Jens Rachut / Regie: Jens Rachut
„Überraschend virtuos: Ein Punk macht Theater à la Beckett. Rachut kann sich natürlich auf ein ausgesuchtes Ensemble verlassen. Schauspielstars wie Ostendorf und Winter veredeln ohnehin jedes Stück. Hier sind sie aber in ihrem Element: als virtuose Schrägspieler, denen der kaputte Humor der Vorlage wie auf den Leib geschrieben ist.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 28/3, 29/3 / MalerSaal

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee / Regie: Karin Beier
„Es braucht starke Schauspieler für diese Szenen und Dialoge. Und es braucht eine präzise Regie, die der Eskalation Raum und Rahmen gibt. Das tut Karin Beier. Stück, Regie, Bühne, Darsteller – diese Inszenierung ist auf allen Ebenen ‚einfach‘ gutes Theater. Vom Premierenpublikum mit Jubel und verdienten Bravos gefeiert.“ (Hamburger Abendblatt) / „Karin Beiers meisterliche Inszenierung mit dem grandiosen Ensemble zeigt wunderbar herzlich, wie gültig Albees Stück ist: Ganz im Ernst und heiter gelöst, nicht als Salonkomödienwitz, sondern als Paartherapie tragödienkatastrophe. Großer Premierenjubiläum.“ (FAZ) / „Ein Fest für das Publikum. Nach ihrem »König Lear« gelingt es Karin Beier einmal mehr, einen gealterten Text klug und effizient in intelligente Form zu gießen, ohne ihn gewaltsam neu zu interpretieren. Im sehr zurückhaltend und deshalb so wirksam akzentuiertem Licht glühen die Emotionen des Schauspieler-Quartetts auf und verlöschen im traurigen Flackern. Wenn ein Theater-Finale solche enorme Empathie erzeugt, ist das beglückend.“ (Spiegel Online)
Am 14/3, 22/3, 28/3, 13/4, 6/6 / SchauspielHaus

Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh
nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg
Regie: Falk Richter

Am 2/3, 3/3, 21/4, 22/4, 16/5, 17/5, 9/6, 10/6
SchauspielHaus

„Dieser akustische Blick in Bowies Kopf hinein ist enorm opulent, rasant und schräg, überbordend an Phantasie und mit jeder Faser, in aller aufgeplusterten Handwerklichkeit Theater pur.“ (Die deutsche Bühne)



Alexander Scheer, Sachiko Hara, Chris Scherer
Foto: Arno Declair

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
 Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr / an Sonn- und Feiertagen drei Stunden
 vor Vorstellungsbeginn / An vorstellungsfreien Sonn- und
 Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen.

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

kartenservice@schauspielhaus.de

www.schauspielhaus.de

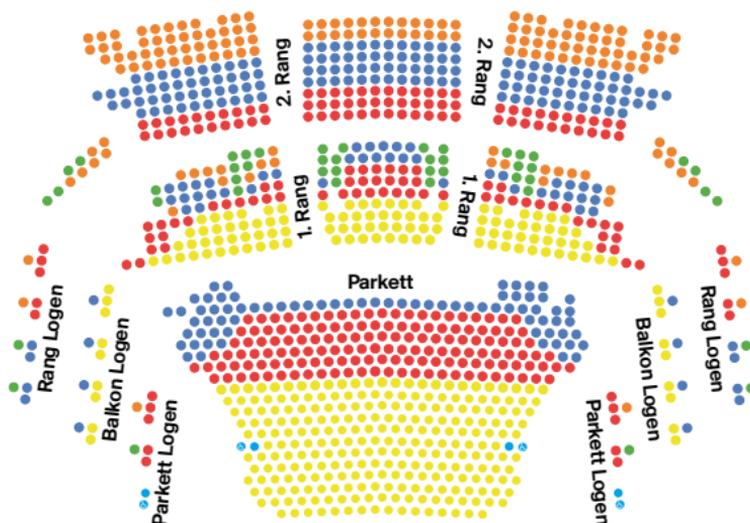
AboBeratung: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr im AboBüro des
 Deutschen SchauSpielHauses oder unter 040. 24 87 13
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /
 IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

Preise Junges SchauSpielHaus: € 13/7,50 (PK7), Schulgruppen
 ab 12 Personen: € 6,50 (Schulklassen), € 5,50 (Kindergartengruppen).
Familienpreise – ab drei Personen zahlt eine erwachsene Person
 den vollen Preis, jede weitere Person € 6,50.

**Ermäßigungen für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende,
 BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen
 nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung,
 Inhaber*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab
 10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät
 Sie gerne!**

Kartenpreise Schauspielhaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	ermäßigt
Preiskategorie 1	€ 29	€ 22	€ 15	€ 11	€ 9	€ 9
Preiskategorie 2	€ 37	€ 28	€ 20	€ 14	€ 10	€ 9
Preiskategorie 3	€ 49	€ 39	€ 30	€ 18	€ 11	€ 9
Preiskategorie 4	€ 69	€ 56	€ 42	€ 24	€ 15	€ 13



Kartenpreise MalerSaal

PlatzGruppe	A	ermäßigt
Preiskategorie 5	€ 25	€ 13
Preiskategorie 6	€ 22	€ 9

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier,
 Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing,
 Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 24/1/2019
 Änderungen vorbehalten